

manifestement de l'intérieur même des organes de la télévision suisse alémanique qu'émane une forte opposition à toute mesure de décentralisation.

Le Conseil fédéral est invité à examiner s'il convient, éventuellement en modifiant la concession (p. ex. révision de l'art. 20) d'enjoindre à la SSR de revoir ses structures afin que puisse être trouvée une solution fédéraliste, qui tienne mieux compte des différentes régions du pays.

Mitunterzeichner – Cosignataires: Bühler, Bundi, Büttiker, Dietrich, Eisenring, Fierz, Fischer-Sursee, Giger, Hildbrand, Hösli, Keller, Loeb, Maeder, Mühlemann, Portmann, Rutishauser, Schmidhalter, Spälti, Steffen, Stucky, Tschuppert, Wanner, Wyss William, Zölch (24)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Der Urheber verzichtet auf eine Begründung und wünscht eine schriftliche Antwort.

Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 22. Februar 1989

Déclaration écrite du Conseil fédéral du 22 février 1989

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen, weist jedoch darauf hin, dass Artikel 55bis Absatz 3 der Bundesverfassung für organisatorische Konzessionsauflagen Schranken setzt.

Ueberwiesen – Transmis

88.864

**Postulat Ott
Schweizerische Blauhelme
Casques bleus suisses**

Wortlaut des Postulates vom 15. Dezember 1988

Im Jahre der Verleihung des Friedens-Nobelpreises an die Peace-Keeping-Forces der Uno und angesichts der in unserer Zeit immer wichtiger werdenden sicherheitspolitischen Aufgabe der Befriedung regionaler Konflikte auf der Welt wird der Bundesrat eingeladen, die Möglichkeit, die politische Wünschbarkeit und die notwendigen rechtlichen Voraussetzungen für die Stellung von Blauhelmkontingenten aus der Schweizer Armee beförderlich zu prüfen und dem Parlament umfassend darüber zu berichten.

Texte du postulat du 15 décembre 1988

En cette année où le prix Nobel de la paix a été attribué aux forces de maintien de la paix de l'ONU et vu l'importance croissante que prend la sécurité dans la recherche de solutions aux conflits régionaux, le Conseil fédéral est prié d'examiner sans tarder s'il est possible et politiquement opportun de former des contingents de casques bleus qui seraient détachés par l'armée suisse et, le cas échéant, de créer les conditions juridiques nécessaires. Le Conseil fédéral est prié de rendre compte de ses conclusions au Parlement.

Mitunterzeichner – Cosignataires: Aguet, Ammann, Auer, Bär, Bäumlín Richard, Bäumlín Ursula, Béguelin, Biel, Bircher, Bodenmann, Borel, Braunschweig, BrélaZ, Brügger, Bundi, Burckhardt, Büttiker, Carobbio, Columberg, Cotti, Couchepin, Danuser, David, Diener, Dietrich, Dormann, Dünki, Eggenberg-Thun, Eggly, Engler, Euler, Fehr, Fierz, Fischer-Sursee, Frey Claude, Grassi, Günter, Hafner Ursula, Haller, Hänggi, Hess Peter, Hildbrand, Hubacher, Humbel, Jaeger, Jeanprêtre, Keller, Kohler, Lanz, Ledergerber, Leuba, Leuenberger-Solothurn, Leuenberger Moritz, Leutenegger

Oberholzer, Longet, Loretan, Maeder, Maitre, Matthey, Mauch Ursula, Meier-Glatfelden, Meizoz, Morf, Müller-Aargau, Nabholz, Neukomm, Nussbaumer, Oester, Paccolat, Petitpierre, Philipona, Pini, Portmann, Rebeaud, Rechsteiner, Reimann Fritz, Ruckstuhl, Ruffy, Rychen, Sager, Scheidegger, Schmid, Schmidhalter, Segond, Seiler Rolf, Spälti, Spielmann, Stamm, Stappung, Stocker, Thür, Uchtenhagen, Ulrich, Weder-Basel, Wellauer, Widmer, Wiederkehr, Wyss Paul, Zbinden Hans, Züger, Zwygart (101)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Zur Begründung dieses Postulates sei nur festzuhalten:

1. dass für das Stellen von Blauhelmen durch eine Nation nach übereinstimmender Auffassung keine Vollmitgliedschaft bei den Vereinten Nationen erforderlich ist;
2. dass eine eventuelle künftige Stellung schweizerischer Blauhelmkontingente genau auf der Linie des kürzlich erschienenen bundesrätlichen Berichtes über die schweizerische Friedenspolitik liegen würde.

Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 25. Januar 1989

Déclaration écrite du Conseil fédéral du 25 janvier 1989

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

Ueberwiesen – Transmis

88.872

**Postulat Fischer-Sursee
Spitalexterne Betreuung.
Kostenübernahme
Coût des soins à domicile.
Prise en charge par l'AI**

Wortlaut des Postulates vom 15. Dezember 1988

Der Bundesrat wird ersucht zu prüfen, ob es nicht angebracht wäre, die Grundlage dafür zu schaffen, dass an Personen, welche Angehörige pflegen, die in mittlerem oder schwerem Grade pflegebedürftig oder hilflos sind, angemessene Tagelder der Invalidenversicherung ausgerichtet werden können.

Texte du postulat du 15 décembre 1988

Le Conseil fédéral est prié d'examiner l'opportunité d'édicter une disposition prévoyant que les personnes ayant à charge des proches qui ont besoin de soins, à un degré moyen ou élevé, ou qui sont incapables de subvenir à leurs propres besoins, puissent toucher des prestations équitables de l'assurance invalidité.

Mitunterzeichner – Cosignataires: Baggi, Bäumlín Ursula, Blatter, Bonny, Braunschweig, Bühler, Bürgi, Büttiker, Caccia, Columberg, Cotti, Daepf, Darbellay, David, Déglise, Dietrich, Dormann, Dünki, Eggly, Euler, Fäh, Fankhauser, Fehr, Fischer-Hägglín, Fischer-Seengen, Giger, Grassi, Hänggi, Hari, Hösli, Jaeger, Jeanneret, Jung, Keller, Kühne, Lanz, Ledergerber, Leuenberger-Solothurn, Leuenberger Moritz, Loeb, Longet, Loretan, Maeder, Morf, Müller-Aargau, Müller-Meilen, Müller-Wiliberg, Neukomm, Nussbaumer, Oester, Ott, Paccolat, Petitpierre, Portmann, Reichling, Reimann Fritz, Reimann Maximilian, Ruckstuhl, Rutishauser, Sager, Salvioni, Savary-Fribourg, Scheidegger, Schmidhalter, Seiler Rolf, Spälti, Stamm, Stappung, Steinegger, Theubet, Tschuppert, Uchtenhagen, Weber-Schwyz, Weder-Basel, Wellauer, Widmer, Zbinden Hans, Zölch, Züger (79)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

In letzter Zeit hat sich die Diskussion um die Uebernahme der Kosten für die spitalexterne Betreuung pflegebedürftiger oder hilfloser Angehöriger im Rahmen der Sozialversicherung verstärkt. Erhöhte Aktualität erhielt das Problem im Zusammenhang mit der Berichterstattung über das besonders tragische Schicksal eines mehrfach behinderten Kindes im Fernsehen DRS.

Im Hinblick auf die 10. AHV-Revision wurde bereits das Begehren um Einführung besonderer «Betreuungsgutschriften» gestellt. Auch wird in der Diskussion auf die Kosteneinsparungen hingewiesen, welche mit der spitalexternen Pflege verbunden sein können. Schliesslich drängt sich die spitalexterne Pflege auch angesichts der sich abzeichnenden Personalknappheit im Pflegebereich auf. Eine Abgeltung der Pflege von Angehörigen zuhause soll dann erfolgen, wenn die Pflege erbracht wird. Die «Betreuungsgutschriften» sind dafür ungeeignet, denn sie wirken sich erst bei einer späteren Rentenberechnung aus. Am geeignetsten dürfte eine Regelung sein, welche denjenigen Personen, welche pflegebedürftige oder hilflose Angehörige zuhause pflegen, einen Taggeldanspruch im Rahmen der Invalidenversicherung gewährleistet; damit kann im Zeitpunkt der Pflege ein finanzieller Beitrag ausgerichtet werden, der sich bei einer späteren Rentenbemessung auswirken kann, unterliegen doch die Taggelder der IV der obligatorischen Beitragspflicht.

Schriftliche Erklärung des Bundesrates

vom 13. Februar 1989

Déclaration écrite du Conseil fédéral du 13 février 1989

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

Ueberwiesen – Transmis

88.874

Postulat Basler**Marignano. Schutz vor Ueberbauung****Sauvegarde du champ de bataille de Marignan****Wortlaut des Postulates vom 15. Dezember 1988**

Gemäss Bundesbeschluss vom 7. Oktober 1988 werden zur 700-Jahrfeier der Eidgenossenschaft Sondermünzen ausgegeben. Ein Teil des Prägegewinns muss zur Finanzierung der Feierlichkeiten verwendet werden. Der verbleibende Betrag ist für kulturelle Werke mit lange dauernder Wirkung bestimmt.

Ich ersuche den Bundesrat zu prüfen:

- ob mit einem Teil des verbleibenden Prägegewinns das von Ueberbauungen bedrohte Schlachtfeld von Marignano erworben oder
- ob das Gelände mit andern Mitteln geschützt werden könnte.

Texte du postulat du 15 décembre 1988

En vertu de l'arrêté fédéral du 7 octobre 1988 concernant les festivités commémoratives du 700ème anniversaire de la Confédération, des monnaies spéciales seront frappées à cette occasion. Une partie du bénéfice provenant de la vente de ces monnaies devra être utilisée pour couvrir les dépenses nécessaires à l'organisation des festivités. Le reste sera destiné à des oeuvres culturelles durables.

Je prie le Conseil fédéral d'examiner:

- si une partie du reste du bénéfice provenant de la vente des monnaies spéciales pourrait être consacrée à l'acquisition du champ de bataille de Marignan, actuellement menacé d'urbanisation, ou
- s'il serait possible de protéger le champ de bataille par d'autres moyens.

Mitunterzeichner – Cosignataires: Allenspach, Bonny, Daepf, David, Dietrich, Dormann, Engler, Fischer-Hägglin, Fischer-Sursee, Hari, Hess Peter, Jung, Keller, Kühne, Neuenschwander, Oehler, Ruckstuhl, Sager, Schnider, Schwab, Seiler Hanspeter, Wellauer, Widmer, Wyss Paul, Zölch (25)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Der Urheber verzichtet auf eine Begründung und wünscht eine schriftliche Antwort.

Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates

vom 13. Februar 1989

Rapport écrit du Conseil fédéral du 13 février 1989

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

Ueberwiesen – Transmis

88.895

Postulat Paccolat**PTT. Telekommunikations-Dienstleistungen****PTT. Services de télécommunications à la clientèle****Wortlaut des Postulates vom 16. Dezember 1988**

Der Bundesrat wird ersucht, dafür besorgt zu sein, dass die Postbüros und Postämter in allen Landesteilen rasch mit den Einrichtungen für Telekommunikations-Dienstleistungen (Telefax, Videotex, Telepac usw.) ausgestattet werden. Damit soll vor allem den Bedürfnissen der Haushalte, des Tourismus, der kleinen und mittleren Handels- und Handwerksbetriebe Rechnung getragen werden.

Texte du postulat du 16 décembre 1988

Le Conseil fédéral est invité à un développement rapide et dans toutes les régions de l'équipement en services de télécommunications (téléfax, vidéotex, télépac, etc.) dans les bureaux et offices de poste du pays afin de répondre tout particulièrement aux besoins des ménages, du tourisme, des petites et moyennes entreprises du commerce et de l'artisanat.

Mitunterzeichner – Cosignataires: Bonny, Bonvin, Cumberg, Cotti, Darbellay, David, Déglise, Ducret, Eggly, Engler, Friderici, Grassi, Gros, Hildbrand, Savary-Fribourg, Schmidhalter, Theubet, Widrig (18)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

La téléinformatique est entrée dans une phase d'expansion et de compétitivité sur le plan national et international. L'Entreprise des PTT entend promouvoir et fournir des services de télécommunications diversifiés et croissants tant à l'industrie qu'aux entreprises de services et aux ménages. Au stade actuel, nous constatons que les prestations en téléinformatique (téléfax, vidéotex, télépac, etc.) sont en forte croissance dans le secteur privé, alors que l'Entreprise des PTT offre un service public encore bien limité dans ses propres offices et bureaux de poste.

A titre de référence, sur 3900 bureaux et offices de poste, 250 sont équipés d'un téléfax, 110 d'un vidéotex et aucun d'un télépac.

Ces prestations sont réparties inégalement selon les arrondissements et les régions (téléfax: 1 office dans le canton de Glaris, 2 offices dans le canton du Jura, 2 offices dans le canton d'Appenzell, 4 offices dans le canton de Fribourg). Or, une offre rapide et étendue de ces nouvelles prestations de service à la population s'impose pour répondre aux besoins et pour assumer une dynamique d'entreprise.

Postulat Fischer-Sursee Spitalexterne Betreuung. Kostenübernahme

Postulat Fischer-Sursee Coût des soins à domicile. Prise en charge par l'AI

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1989
Année	
Anno	
Band	II
Volume	
Volume	
Session	Frühjahrssession
Session	Session de printemps
Sessione	Sessione primaverile
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	17
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	88.872
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	17.03.1989 - 08:00
Date	
Data	
Seite	600-601
Page	
Pagina	
Ref. No	20 017 285

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.